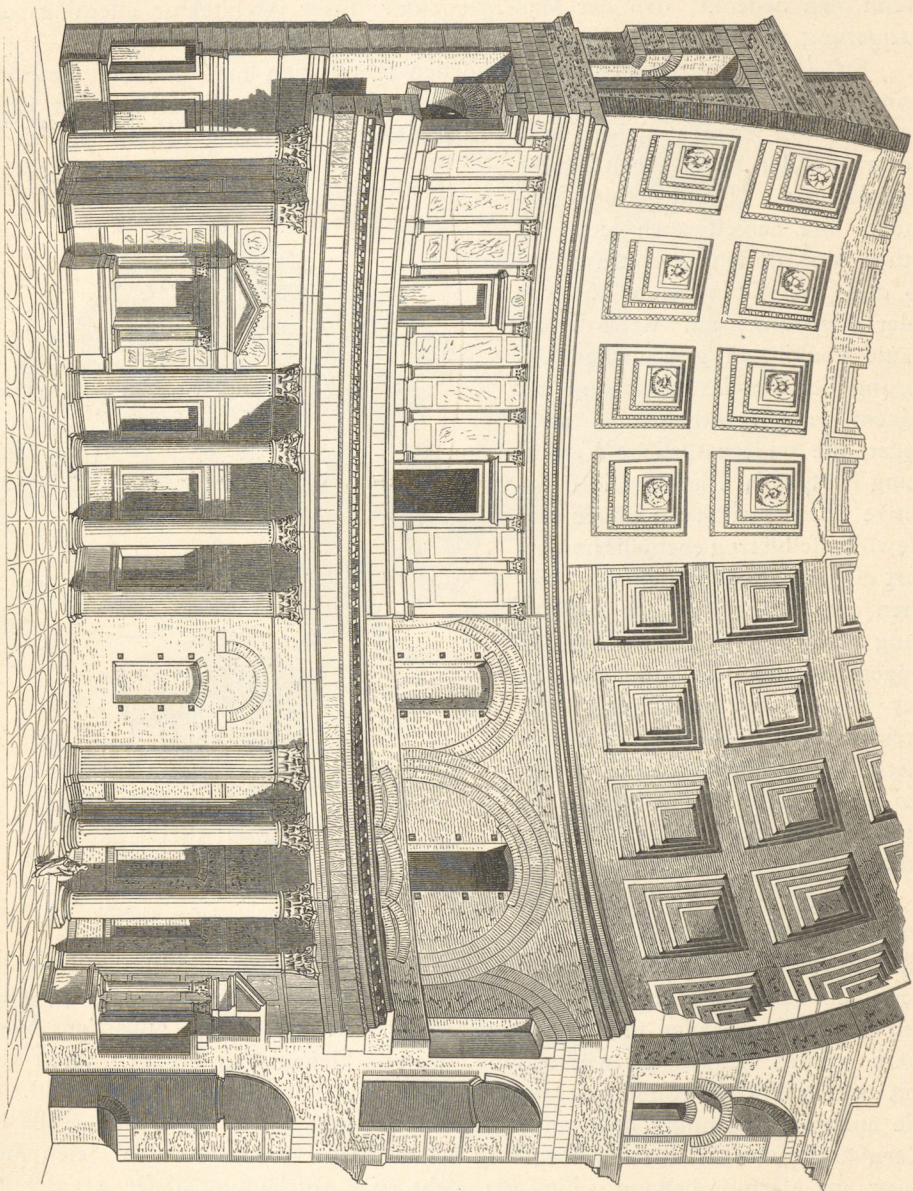


zur Anwendung gekommen, während man später zum Kalkstein (Travertino) übergeht und auch den Marmor für die Prachtbauten vielfach benutzt. In der Kaiserzeit entwickelt sich daraus eine große Prunkfucht auch hinsichtlich der An-

Fig. 262. Durchschnitt vom Pantheon.



wendung des Materials, so daß aus dem ganzen Reiche die seltensten und kostbarsten Steinarten, die herrlichen gelben (Giallo antico) und rothen Marmore (Rosso antico), die schwarzen (Nero antico), der eigenthümliche Cipollino, aber auch Granite, Porphyre, Bafalte u. dgl. herangezogen werden. — Den Charakter als Bekleidung hat auch